

Pastoralplan 2011- 2015

Pfarrei St. Barbara,

Mülheim an der Ruhr

Ausschuss Pastorale Bildung

Bildungsveranstaltungen Gemeinde St. Barbara (Stand April 2011)

Gruppierung	Art der Veranstaltung	Häufigkeit	Anzahl der Teilnehmer	Alter der Teilnehmer	Leitung/Mitarbeiter	Prognose	Bemerkungen
Bibelkreis	Exegetisches Bibelgespräch	Jeden Dienstagmorgen	11	53 – 78 J.	Susanne Heimann (Gemeinde-Referentin)	stagniert	Möglicherweise keine Weiterführung, wenn Gem.Ref Stelle wechselt
Glaubensgespräch	Exegetisches Bibelgespräch	1 x im Monat	12 - 15	50 – 75 J.	Susanne Heimann (Gemeinde-referentin)	Positiv, in diesem Jahr einige neue Mitglieder	Möglicherweise keine Weiterführung, wenn Gem.Ref Stelle wechselt
Kolping *	Vorträge Außerdem: Ausflüge mit Führungen FamilienbildungswoE Bildungsreise	An fast jedem Montag-Abend Jährlich Jährlich	20 - 25	20 – 85 J.	Hans Optenhöfel (Vorsitzender)	stagniert	Teilnehmerzahl schrumpft, Gruppe wird älter, in Zukunft Zeit auf Vormittag oder Nachmittag legen.
Kfd*	Vorträge mit Fremdreferent, z. B. Gruppe „Eva“ Treffen mit thematischer Gestaltung	1 - 2 x im Jahr 10 – 11 x im Jahr	15 - 20	40 – 55 J.	Martina Gocke Roswitha Schweda Gruppe „Eva“: Christel Muschellik Cristina Germeroth Sabine Hintemann	Positiv	Gruppe trifft sich 1 x im Monat, Frauen aus Gruppe übernehmen reihum „Patenschaften“ für Themen

KAB*	Vorträge Bildungsfahrt	8 – 10x im Jahr 1 x im Jahr	10 – 12 35	70 – 85 J. 60 – 85 J.	Thomas Schäfer (Vorsitzender)	Eher negativ	Große Nachwuchssorgen, Sprecher ist jüngstes Mitglied mit 51 J.
Senioren**	Vorträge	Alle 2 Wochen Dienstag Nach- mittag	30 - 35	70 – 85 J.	Seit April 2011 vakant	Eher negativ, es kommen immer weniger, Sorge um Nachfolge des Leiters	Wechselt mit Senioren-gymnastik (Angebot über Kath. Bildungswerk MH ♦, Leitung Fr. Schuhmacher)
Familiengruppen (13 Gruppen)	Vorträge Bildungsfahrten	1 x im Monat – 1 x im Jahr (von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich)	Pro Gruppe 8 – 12 Erwachsene, dazu Kinder	35 – 75 J.	Pro Gruppe eigener Sprecher	positiv	Die meisten Gruppen werden weiter existieren
Jugendheim „Der springende Punkt“ ***	Unterschiedliche Angebote für Kinder und Jugendliche, z. B. Hausaufgaben-hilfe, Kochen, Kreativangebote, mehrere Musik- unterrichtskurse In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk MH ♦: jährlich 10 PC-Kurse	täglich	Kinder Jugendliche	6 – 12 Jahre 13 – 18 Jahre	Christina Hartmann Julia Herbrand	positiv	Hoffentlich bleibt uns dieses Haus erhalten (finanzielle Frage) Geplant: Computerkurse, Eltern-Kind-Kurse, Kooperation mit weiterführenden Schulen

Musikalische Früherziehung	„MFE“ „Intensiv“ Querflötenkurs „MFE“ „Musikgarten“	Donnerstag: Freitag:	14 Kinder 8 Kinder 6 Kinder 8 Kinder 6 K. mit Müttern und Großmüttern	4 – 5 J. 5 – 6 J. 12 – 17 J. 5 – 6 J. 1 – 2 J.	Cornelia Bentlage	Positiv, hatte viele gute Auswirkungen auf die musikalischen Aktivitäten der Gemeindejugend	In Zusammenarbeit mit dem Kirchenmusiker; Fortsetzung bis mindestens 2015 geplant
Miniclub	„Lernen im Spielraum“	Donnerstag 9.00 – 10.30 und 10.30 – 12.00	5 Kinder mit Müttern 9 Kinder mit Müttern	2 – 3 J. 1 – 2 J.	Barbara Heisler	Eher negativ: immer weniger interessierte Familien (zu wenig Reklame von Seiten der Gemeinde?)	In Zusammenarbeit mit der Kath. Fam.Bildungsstätte MH / OB Sorge: Wenn Frau Heisler aufhört, könnte es die Kurse nicht länger geben.
Bücherei (alle Zahlen von 2010)	Neben der Ausleihe: Bibfit für Vorschulkinder, Lesungen, Buchangebote (Erstkommunion, Basar), Regelmäßige Kontakte zur KiTa, Stand Sommerfest	Ausleihe: Sonntag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag Medienbestand: 8518	Entleiher: 21 4 71 51 Besucher: 4244	Bis 12 J. 13 – 15 J. 16 – 59 J. Ab 60 J. Medienentleihen: 5476	Ursula Kapitza, dazu 7 weitere Frauen zwischen 53 und 70 Jahren	Sorge: Wer wird in Zukunft noch Bücher lesen (Zeitalter des Computers)	Sorge: Nachwuchsprobleme des Büchereiteams, allerdings wurde vor kurzem eine neue Mitarbeiterin gefunden.

Weitere Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk (◆): 1 Tanz-Wochenende mit Fr. Gretenkordt und ein Bewegungswochenende mit Fr. Kurig (beide bei der DJK Tura 05 Dümpten), zwei Nähkurse mit Fr. Birgit Sander

Bildungsveranstaltungen Gemeinde Christ König

Gruppierung	Art der Veranstaltung	Häufigkeit	Anzahl der Teilnehmer	Alter der Teilnehmer	Leitung/Mitarbeiter	Prognose	Bemerkungen
Familienkreis	Bildungsveranstaltungen mit Referenten** Bildungsfahrten	5 x im Jahr	Ca. 25	70 – 80 J.	Maria Osthege	Noch positiv, Zukunft eher negativ	Eigenständigkeit wichtig, Zukunft: könnte in 5 Jahren durch Kreis Senioren / ARG aufge-fangen werden
Treff 74 (Familienkreis)	Bildungsveranstaltungen mit Referenten** Bildungswochenende mit Referent Bildungsfahrten	6 x im Jahr 1 x im Jahr	Ca. 30	45 – 65 J.	Annelie Westheiden	positiv	
KJE (Kath. Junge Erwachsene)	Bildungsveranstaltungen mit Referenten♦ Bildungsfahrten	2 x im Jahr	30 - 40	30 – 40 J.	Monika Krowiorz Ludger Hillebrand	positiv	
KAB*	Bildungsveranstaltungen Studienfahrten →	Veranst. im Stadthaus und LaKi ca. 1 x im Monat Mind. 3 x im Jahr	15 - 20	50 – 80 J. und älter	Hermann Messmann	Eher Tendenz negativ	

Kfd*	Bildungsveranstaltungen◆ Bildungsfahrten →	2 x imJahr 1 x im Jahr	Ca. 20	50 – 80 J.	Renate Becker Petra Jansen	Noch positiv	
Senioren** und ARG (Alten- und Rentnergemein- schaft)	Bildungsveranstaltungen◆	2 x im Jahr	10	70 – 80 J.	Maria Osthege Josef Röhr		
Hospiz	Ökumenische Gruppe Christkönig und Markusgemeinde Bildungsveranstaltungen	2 x im Jahr	2 (- 4)	Ca. 50 J.	Petra Jansen	Schulungen positiv für Hospiztätigkeit	Pastorale Begleitung bei Bildungsveranstaltungen wird benötigt
Mini – Maxi- Club◆◆	2 Gruppen „Lernen im Spielraum“	Wöchentlich Di 9 – 12 Uhr und Mo 9.15-10.45	Je 10 Kinder + 10 Eltern	Ab 2 J. 1,5 – 2 J.	Birgit Görgens Sabine Beckmann	positiv	

◆ Die Referenten der Gemeinde Christ König werden gebucht mit Unterstützung des Kath. Bildungswerkes

◆◆ Unterstützt von der Familienbildungsstätte MH/OB

Bildungsveranstaltungen Gemeinde Sankt Engelbert (Stand Juni 2011)

Gruppierung	Art der Veranstaltung	Häufigkeit	Anzahl der Teilnehmer	Alter der Teilnehmer	Leitung/Mitarbeiter	Prognose	Bemerkungen
Seniorenkreis	Vorträge (organisiert über Kath. Bildungswerk ♦)	5 – 6 x im Jahr	10 - 15	80 und älter	Heinrich Schäfers und 4 Mitarbeiterinnen (70-82 Jahre)	negativ	Leitungsteam macht so lange weiter wie es kann – noch keine Überlegungen bzgl. Leitungs-nachfolge, pasto-rale Mitarbeit hilfreich
KDFB (Kath. Dtsch. Frauenbund)	Vorträge beim monatl. Frauennachmittag	3 – 4 x im Jahr	10 - 15	80 und älter	Mechthild Verhoeven und 10 Mitarbeiterinnen	negativ lt. M. Verhoeven veraltet, wird in 5 Jahren nicht mehr existieren	Aktivitäten „hängen“ an M. Verhoeven
Aktive Junge Alte (AJA)	Vorträge	1 – 2 x im Jahr	18 - 20	60 - 80	Gerd Ricking – unterstützt von allen AJA-Mitgliedern	positiv	
	Frauen- Bibelgesprächskreis	monatlich	6 - 8	70 - 80	Bisher Gem.Ref. Esther Dörr-Bastuck, Pastorale Mitarbeit dringend erforderlich	ruht seit Ausscheiden von Fr. D.-B.	Interesse der Teilnehmerinnen an Bibelgesprächen in anderen Gemeinden

Männertreff	Diskussion aktueller Themen in Kirche und Gesellschaft aus Männersicht	monatlich	12 - 15	50 - 90	Pastor Clemens	positiv	Beschäftigung mit Männerthemen
	Frauenwallfahrt	1x im Jahr	10 (Familienkreis)	45 - 70	Andrea Olthoff Dagmar Ketz	positiv	langjährige Institution wird weiter existieren
Engelberter Mäusetreff	Frühkindl. Förderung und Erziehung/	wöchentlich	4 Familien	1-3 jäh. Kinder	Fr. Renate Fuchs	positiv	Hat sich gut eingelebt, Engagement beim Gemeindefest
Älternkreis (Kreis „älterer“ Eltern)	Vorträge und Bildungsausflüge	4 x im Jahr	10 – 16	50 - 60	gemeinsame Organisation durch Teilnehmer	positiv	
Bücherei (alle Zahlen von 2010)	Buchausstellungen geplant: Lesepatenschaften Literar. Gespräche	4 x im Jahr Medienbestand: 3472	Entleiher: 18 84 36 Besucher: 1086	Bis 12 J. 13 – 59 Ü. 60 J. Medienentleihungen: 1784	Annegret Meiselbach/ Cordula Groß + 11 Mitarbeiter (zuzgl. 1-2)	positiv wird auch in 10 Jahren noch existieren	entstanden aus Fusion mit Heilig Kreuz – als Treffpunkt für die Gemeinde besonders wichtig!

Bildungsveranstaltungen Gemeinde St. Mariä Rosenkranz (Stand Februar 2011)

Gruppierung	Art der Veranstaltung	Häufigkeit	Anzahl der Teilnehmer	Alter der Teilnehmer	Leitung/Mitarbeiter	Prognose	Bemerkungen
Bibelgesprächskreis	Exegetisches Bibelgespräch	monatlich	5 - 10	35 – 80 J.	Pastor Demmel (Pastor Dudek)	Ist in 5 Jahren noch gefragt, dann evtl. als Bibelteilen ohne hauptamt. Begleitung	Lange Tradition, kleiner Teilnehmerkreis
Theologischer Gesprächskreis	Theologische Gespräche	monatlich	5 - 10	35 – 80 J.	Pastor Demmel	Ist in 5 Jahren noch gefragt	Bedarf theolog. Begleitung, um Qualität zu halten
Bibelwoche	Für Erwachsene zu Bibelthemen	jährlich	10 – 20 P. pro Tag	35 – 80 J.	Bisher Pastöre	Ist gefragt, aber Tradition bröckelt wg. Zeitmangel im Pastoralteam	Frage: Wer bereitet vor? Themenauswahl, Einladungen an Referenten etc.?
Kinderbibeltag	Für Kinder zu Bibelthemen	jährlich	30 - 40	7 – 12 J.	Pastoralteam Und Katechetin	Tradition bröckelt wg Zeitmangel im Pastoralteam, fraglich, ob in 5 Jahren noch vorhanden	Bedarf der Begleitung durch Pastoralteam, Fragen: Wer bereitet vor und betreut?
Albertustage	Bildungswoche zu bestimmten Themen	Jährlich (5 Tage)	15 – 25 P. pro Tag	20 – 80 J.	Mitglieder GR Pastöre	Alte Tradition, in 5 Jahren sicher noch gefragt	Mitgetragen durch GR

KFD *	Exkursionen Referate zu geistlichen und weltlichen Themen	Nach Bedarf und Interessenslage	20 - 25	45 – 75 J.	Gabriele Schmöckel Renate Schlusen (Begleiterin bei geistl. Themen)	Ist in 5 Jahren noch gefragt	Hat Tradition, bedarf teilweise der Begleitung durch das Pastoralteam
Kirchen- führungen		Nach Bedarf (ca. 10 p. a.)	10 - 35	8 – 88 J	Pastor Dudek Zertifizierte Kirchen- führerin der Gemeinde, sachkundige Gemeindemitglieder	Ist in 5 Jahren sicher noch gefragt	Bleibende Nachfrage in der denkmal- geschützten Kirche
Musikalische Bildung		6 Gruppen	5 - 30	4 - 90	In Kooperation mit der Kirchenmusikerin	Ist in 5 Jahren noch gefragt	Hat Priorität in der Gemeinde
Gemeindefahrt		Alle 2 Jahre	Ca. 30	40 - 80	Seit Jahren Hans Hanisch Begleitung: Mitglied des Pastoralteams	Ist in 5 Jahren noch gefragt	Bedarf eines erfahrenen Organisators
Arbeitswochen- ende GR **** mit Referenten	Offen für die Gemeinde	jährlich	Ca. 15 - 20	35 - 75	GR und Pastoralteam	Ist in 5 Jahren noch gefragt	Wichtige Einrichtung für den Zusammenhalt und optimale Arbeitsergebnisse
Bücherei (alle Zahlen von 2010)	Neben der Ausleihe: Bib-Fit, Blaue Stunde (Literatur-abend), Buchaus- stellung, Bücher- trödel, Lese- wettbewerb, Kinder- Kriminacht	Medien- bestand: 2951	Entleiher: 23 46 Besucher: 621	Bis 12 J. Ab 13 J. Medienent- leihungen: 2413	Karin Hanisch und 5 weitere Frauen, Alter: 42 – 65 J.		Wohnort- und kirchennahe Versorgung sollte sichergestellt bleiben

Für alle Gemeinden gilt:

Fortbildungen im Bereich der Kirchenmusik (Chöre, Orchester etc.) liegen in der Verantwortung der drei Kirchenmusiker. Hier gibt es Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk bei der Durchführung eines Chor-Wochenendes in St. Barbara und in St. Engelbert in Verbindung mit Christ König.

* Dies sind nur einige Beispiele für Bildungsarbeit in den Verbänden. Alle Verbände in allen Gemeinden sind eigenverantwortlich für ihr Bildungsprogramm und arbeiten auch mit der Bezirks- oder der Diözesanebene zusammen, vor allem, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schulen. Siehe ansonsten Arbeitskreis „Verbände“.

** Siehe mögl. Arbeitskreis „Senioren“

*** Siehe mögl. Arbeitskreis „Jugend“

**** Zur Arbeit jedes GR gehört es, Bildungstage bzw. –wochenenden (mit Referenten) anzubieten, die auch für weitere Gemeindemitglieder offen sind. (s. GR St. Mariä Rosenkranz)

In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk (◆) treffen sich in allen vier Gemeinden eigenständige Gruppen des Kreuzbundes (in Styrum in der Feldmann-Stiftung).

Schwerpunkte in der Pfarrei St. Barbara:

In allen Gemeinden soll vor allem die **exegetische Arbeit** beibehalten werden. Der Wunsch nach dezentralen Angeboten ist groß. Tendenz: Eher wird ein Kreis (aus Altersgründen) nicht mehr existieren als sich mit einem Kreis aus einer anderen Gemeinde zusammen zu schließen.

In drei Gemeinden gibt es eine Bücherei. Wunsch: Sie mögen an den drei Orten belassen und nicht zusammengelegt werden.

Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Mülheim (◆) und mit der Kath. Familienbildungsstätte Mülheim/Oberhausen (◆◆):

Die beiden Bildungseinrichtungen haben bisher vor allem in Bereichen Angebote gemacht, die Menschen helfen, ihren Alltag für sich selbst und mit ihrer Familie gut zu gestalten (familienbezogene Angebote, Nähkurse, Gesundheit, Gymnastik etc.) Außerdem waren sie ansprechbar, wenn Kreise und Gruppen in der Pfarrei sich mit weitergehenden Fragen von Religion, Glaubensfragen, Orientierung beschäftigen wollten (Gesprächsabende, Einkehrtage etc.). In beiden Feldern möchten sie auch weiter (in 5 Jahren und darüber hinaus) Bildungs-Partner der Pfarrei St. Barbara sein.

Zu der Trägerschaft unserer Einrichtungen:

Die Katholischen Familienbildungsstätten und Bildungswerke in Mülheim und Oberhausen sind Einrichtungen der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen gGmbH. Sie ist einer der großen Bildungsträger der Ruhrregion und ist seit 2006 Rechtsträger für 10 Familienbildungsstätten und die 9 Einrichtungen des Diözesanbildungswerkes. In der Vielfalt der Einrichtungen mit ihren unterschiedlichen Traditionen, Prägungen und Konzepten gewährleistet die KEFB ein flächendeckendes Bildungsangebot in eigenen Häusern, in Pfarreien, Gemeinden und an vielen anderen Orten im Bistum Essen. Die Bildungsarbeit erfolgt in sieben Bildungsregionen. In diesen Regionen kooperieren die Einrichtungen mit allen anderen katholischen Trägern wie z. B. mit den Pfarreien, den Einrichtungen des KITA-Zweckverbandes, der Caritas und mit den Verbänden. Alle Einrichtungen sind staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtungen nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen. Alle Einrichtungen sind seit 2009 durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Kontaktadresse:

Katholisches Bildungswerk Mülheim an der Ruhr
Althofstr. 8
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 / 3083 – 136
Fax: 0208 / 3083 – 168

E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de
www.kefb-bistum-essen.de